

Empfehlung 3/03-2018 vom 13.02.2018 des
Rettungsdienstausschuss Bayern

Einheitliche Gerätekonfiguration

Geräte-Grundeinstellung *LIFEPAK 15*[®]
im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst

Empfehlung:

Unter Bezugnahme auf den **Beschlussantrag 017/2017** des **Rettungsdienstausschuss Bayern** vom **21.11.2017** gibt die **AG 3 – Ausrüstung, Bevorratung & Beschaffung** folgende Empfehlung an den Rettungsdienstausschuss Bayern:

Empfehlung:

Der Monitor/Defibrillator **LIFEPAK® 15** der Firma **Physio-Control** soll für den Einsatz im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst wie folgt konfiguriert werden (nach geräteinterner Konfigurationsebene):

Ebene / Item	Einstellung / Konfiguration	Bemerkungen
ALLGEMEIN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Code Summary ▪ Trend Summary ▪ Standortnr. ▪ Autoprotokoll ▪ Netzfilter ▪ Zeitlimit 	<ul style="list-style-type: none"> Mittel Ein 000 Ein 50 Hz 30 Sekunden 	
MANUELLER MODUS		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sync nach Schock ▪ Defi.elek/Standard ▪ Interne/Standard ▪ Sprachaufforderungen ▪ Schock-Ton ▪ Manueller Zugang ▪ Kenncode 	<ul style="list-style-type: none"> Aus Energieprotokoll 10 Ein Ein Manuell / Direkt **** 	
MANUELLER MODUS / ENERGIEPROTOKOLL		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie 1 ▪ Energie 2 ▪ Energie 3 	<ul style="list-style-type: none"> 200 300 360 	
AED-MODUS		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Autoanalyse ▪ Bewegungserkennung ▪ Puls überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> Aus Ein Niemals 	
AED-MODUS / ENERGIEPROTOKOLL		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie 1 ▪ Energie 2 ▪ Energie 3 ▪ Aufein.f. Schocks 	<ul style="list-style-type: none"> 200 300 360 Aus 	
AED-MODUS / HLW		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ HLW-Zeit 1 ▪ HLW-Zeit 2 ▪ Anfangs-HLW ▪ Anfangs-HLW-Zeit ▪ Prä-Schock-HLW 	<ul style="list-style-type: none"> 120 Sekunden 120 Sekunden Aus 120 Sekunden 15 Sekunden 	Hinweis auf Prä-Schock-HLW in Schulung und Training notwendig!

Ebene / Item	Einstellung / Konfiguration	Bemerkungen
HLW-METRONOM		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Metronom ▪ Erwachs.-nicht intubiert ▪ Erwachs. – intubiert ▪ Kind - nicht intubiert ▪ Kind - intubiert 	Ein 100:0 100:0 100:0 100:0	
STIMULATION		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rate ▪ Strom ▪ Modus ▪ Int. Schrittmacher 	60 ppm 0 mA Demand Erkennung aus	
ÜBERWACHUNG		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Daten ▪ SpO₂-Ton ▪ Trends 	Alle Kanäle Aus Ein	
ÜBERWACHUNG / KANÄLE		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standardeinstellung 	Set 1	
ÜBERWACHUNG / KANÄLE / SET 1		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanal 1 ▪ Kanal 2 ▪ Kanal 3 	EKG-Ableitung II SpO ₂ CO ₂	
ÜBERWACHUNG / KANÄLE / SET 2		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanal 1 ▪ Kanal 2 ▪ Kanal 3 	EKG-Ableitung I EKG-Ableitung II EKG-Ableitung III	
ÜBERWACHUNG / KANÄLE / SET 3		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanal 1 ▪ Kanal 2 ▪ Kanal 3 	EKG-Ableitung aVR EKG-Ableitung aVL EKG-Ableitung aVF	
ÜBERWACHUNG / KANÄLE / SET 4		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanal 1 ▪ Kanal 2 ▪ Kanal 3 	EKG-Ableitung V1 EKG-Ableitung V2 EKG-Ableitung V3	
ÜBERWACHUNG / KANÄLE / SET 5		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanal 1 ▪ Kanal 2 ▪ Kanal 3 	EKG-Ableitung V4 EKG-Ableitung V5 EKG-Ableitung V6	
ÜBERWACHUNG / CO₂		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheiten ▪ BTPS 	mmHg Aus	
ÜBERWACHUNG / TEMPERATUR		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheiten 	°C	
ÜBERWACHUNG / NIBP		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfangsdruck ▪ Intervall 	160 mmHg Ein – 5 Minuten	
12-ABLEITUNGEN		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Autoübertragung ▪ Autodruck ▪ Druckgeschwindigk. ▪ Interpretation ▪ Format 	Aus Ein 50 mm/Sek Ein 3-Kanal Stand.	

Ebene / Item	Einstellung / Konfiguration	Bemerkungen
EREIGNISSE		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ereignis 2 ▪ Ereignis 3 ▪ Ereignis 4 ▪ Ereignis 5 ▪ Ereignis 6 ▪ Ereignis 7 ▪ Ereignis 8 ▪ Ereignis 9 ▪ Ereignis 10 ▪ Ereignis 11 ▪ Ereignis 12 ▪ Ereignis 13 ▪ Ereignis 14 ▪ Ereignis 15 ▪ Ereignis 16 ▪ Ereignis 17 ▪ Ereignis 18 ▪ Ereignis 19 ▪ Ereignis 20 ▪ Ereignis 21 ▪ Ereignis 22 		<p>Ereignisse und Spezialereignisse sind KEIN Bestandteil der Standardkonfiguration und können nach örtlichen und infrastrukturellen Erfordernissen in Abstimmung mit dem ÄLRD angepasst werden.</p>
EREIGNISSE / SPEZIALEREIGNISSE		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezial 1 ▪ Spezial 2 ▪ Spezial 3 		<p>siehe „EREIGNISSE“</p>
ALARME		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lautstärke ▪ Alarmer ▪ VF/VT Alarm 	<p>5 Aus Aus</p>	<p>Hinweis auf Alarmfunktionen in Schulung und Schrift notwendig!</p>
DRUCKER		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ EKG-Modus ▪ Überwachungs-Modus ▪ Diagnose-Modus ▪ Alarm Kurvenform ▪ Ereignis Kurvenform ▪ Vitalfunktionen Kurven 	<p>Diagnostisch 0,5-40 Hz 0,05-150 Hz Ein Ein Aus</p>	
DRUCKER / AUTODRUCK		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Defibrillation ▪ Stimulation ▪ Patienten kontrollieren ▪ SAS ▪ Patientenalarmer ▪ Ereignisse ▪ Anf.Rhythmus 	<p>Ein Aus Aus Aus Aus Aus Aus</p>	
ÜBERTRAGUNG		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standardstandort ▪ Standardbericht ▪ Drahtlos ▪ Suchfilter 	<p>NIDA Alle Ein Aus</p>	<p>Definition weiterer Standorte nach örtlichen und infrastrukturellen Erfordernissen möglich.</p>

Ebene / Item	Einstellung / Konfiguration	Bemerkungen
ÜBERTRAGUNG / STANDORTE / STANDORT 1		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Name ▪ Ausgangsanschluss 	<p>NIDA Bluetooth drahtlos</p>	siehe „ÜBERTRAGUNG“
ÜBERTRAGUNG / STANDORTE / STANDORT 2		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Name ▪ Ausgangsanschluss 	<p>AUSWERTUNG Direktverbindung</p>	siehe „ÜBERTRAGUNG“
UHR		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datum/Uhrzeit (lokale(s) PC-Datum/-Uhrzeit verwenden) ▪ Uhrmodus ▪ Sommerzeit ▪ Zeitzone 	<p>Ja Abgelaufene Zeit Aus (UTC +01:00) Westeuropa (Normalzeit) – Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien</p>	

Zielgruppe der Empfehlung:

Die Empfehlung richtet sich an folgende **Personen/Institutionen/Organisationen/Einrichtungen**:

Ärztliche Leitern/Beauftragten Rettungsdienst	X
Arbeitsgemeinschaft der ZRF Bayern	O
Bayerische Krankenhausgesellschaft	O
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	O
Durchführende im Rettungsdienst	
• Bergrettung	X
• Landrettung	X
• Luftrettung	X
• Wasserrettung	X
Integrierte Leitstellen	O
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns	X
Sozialversicherungsträger	O

Umsetzung der Empfehlung:

Verantwortlichkeit

Bei der Umsetzung der Empfehlung sollte die **verantwortliche Federführung bei den Durchführenden des Rettungsdienstes** liegen.

Prozessschritte und Durchdringungsgrad

Zur Erreichung eines maximalen **Durchdringungsgrades** empfiehlt die AG im Rahmen der Umsetzung folgendes Procedere:

Schritt 1 (Prozessverantwortlicher: Durchführende des Rettungsdienstes)

Die *Durchführenden des Rettungsdienstes* identifizieren zentral in gegenseitiger Kommunikation und in Absprache mit dem Hersteller geeignete Wege zur einheitlichen und flächendeckenden Umsetzung der Konfigurationsempfehlungen in Neu- und Bestandgeräten und informieren die Leitung der AG3 über das Ergebnis.

Schritt 2 (Prozessverantwortlicher: Ärztliche Leiter/Beauftragte Rettungsdienst)

Die Leitung der AG 3 stimmt den Zeitpunkt der Umsetzung mit den Prozessverantwortlichen aus Schritt 1 ab und informiert die *Ärztlichen Leiter/Bezirksbeauftragten Rettungsdienst*. Diese leiten die Informationen entsprechend ihrer internen Kommunikationswege weiter und begleiten die Umsetzung vor Ort.

Bei der Umsetzung der Empfehlung bestehen Schnittstellen zu folgenden AGs:

Es bestehen keine Schnittstellen zu anderen AGs.

Kalkulierter Aufwand im Rahmen der Umsetzung:

Zum Zeit-, Personal-, Schulungs- und Kostenaufwand werden folgende Einschätzungen gegeben:

Zeitschiene:

Die Empfehlung kann umgehend umgesetzt werden.

Erstbeschaffung

Sachkostenaufwand:

Es entstehen keine Sachkosten.

Personalkostenaufwand:

Es entstehen keine Personalkosten.

Schulung

Sachkostenaufwand:

Erstschulung:

Es entstehen keine Sachkosten für Erstschulungen.

Folgeschulung:

Es entstehen keine Sachkosten für Folgeschulungen.

Personalkostenaufwand:

Erstschulung:

Es entstehen keine Personalkosten für Erstschulungen.

Folgeschulung:

Es entstehen keine Personalkosten für Folgeschulungen.

Laufender Betrieb:

Sachkosten:

Es entstehen keine Sachkosten im laufenden Betrieb.

Personalkosten:

Es entstehen keine Personalkosten im laufenden Betrieb.

Material/Methodik/Vorgehensweise:

In ihrer 5. Sitzung haben die Mitglieder der *AG 3 – Ausrüstung, Bevorratung & Beschaffung* am 01.02.2018 unter Einbeziehung eines Geräteexperten des Herstellers in einem mehrstündigen, praktisch orientierten Prozess die einzelnen Konfigurationsoptionen hinsichtlich der Aspekte Praxis- und Anwendungstauglichkeit, Diagnose- und Behandlungssicherheit sowie Patienten- und Anwendersicherheit diskutiert und erprobt. Sämtliche Konfigurationsempfehlungen konnten schlussendlich im allseitigen Konsens ausgesprochen werden.